3.6 Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Naturschutzgebietes "Ahrschleife bei Altenahr"

von HANS-JÜRGEN HOFFMANN und REINHARD REMANE

Abstract

Hemiptera-Heteroptera of the nature reserve "Ahrschleife bei Altenahr"

186 species of Heteroptera (true bugs) with more than 1.850 specimens were collected by sweep net catching, pitfall traps, Malaise traps, and eclectors in the nature reserve "Ahrschleife bei Altenahr" (Eifel). For some remarkable species (*Cryptostemma alienum*, *Bothynotus pilosus*, *Lygus wagneri*, *Taphropeltus andrei*) further details are mentioned. The palaearctic/middle-european element dominates with approximately 90% (1% of them are boreo-montanous species), followed by 5% mediterranean and 4% atlantic species.

Inhalt

3.6.**1** Einleitung 3
3.6.**2** Allgemeines zu Untersuchungsgebiet und Methoden 3
3.6.**3** Wanzenliste des NSG "Ahrschleife bei Altenahr" 5
3.6.**4** Bemerkenswerte Arten 18
3.6.**5** Diskussion der Ergebnisse 19
3.6.**6** Zusammenfassung 22
3.6.**7** Literatur 22

3.6.1 Einleitung

Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (Eifel) stellt durch die Vielfalt der Biotope einen außergewöhnlich interessanten Untersuchungsraum dar. Die Autoren waren daher sehr erfreut, daß im Rahmen einer Intensiverfassung der Fauna und Flora, die 1986 von Dr. W. BÜCHS, Braunschweig, angeregt wurde, auch die seltener bearbeiteten Gruppen der Wanzen und Zikaden erfaßt werden sollten. Über die Wanzen der Eifel wurden bisher - wenn man von der Bearbeitung der Gruppe auf dem Bausenberg (HOFFMANN 1975 u. 1982) im Rahmen der zweibändigen Monographie absieht - nur wenige Daten veröffentlicht. Artnachweise aus dem Gebiet der Ahr finden sich in etwas größerer Anzahl in der Bearbeitung der Wanzen des Rheinlandes durch REICHENSPERGER (1922), in der allerdings die fast 40% der einheimischen Wanzen ausmachende Familie der Weichwanzen (Miridae) völlig fehlt und überwiegend die von Sammlern bevorzugten Wärmegebiete berücksichtigt werden.

3.6.2 Allgemeines zu Untersuchungsgebiet und Methoden

Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr", im folgenden abgekürzt als NSG "Ahrschleife bei Altenahr" zitiert, liegt bei Altenahr an der Ahr (UTM-Kennzeichnung LA 57 99; MTB 5407 Altenahr) in der sog. Ahreifel auf ca. 150 m ü. NN. Die Ahr tritt in diesem

Bereich aus einem weiträumigen Tal in einen felsigen Streckenabschnitt (glimmerreiche Tonschiefer und Grauwacken) ein, in dem sie stark mäandriert. Bei Altenahr findet sich ein bereits vom Menschen von Verkehrswegen durchtrennter U-förmiger Mäander mit einem interessanten Biotopmosaik: (aufgelassenen) Weinbergshängen, Felsklippen, feuchten Talauen, diversen Wald- und Wiesentypen usw. Die sonnenexponierten Hänge, durch die Lage des Gebietes im Windschatten des Hohen Venns (600 m ü.N.N.) mit relativ geringen Niederschlägen, lassen wärmeliebende Arten erwarten. (Mittlere Jahrestemperatur 9,2° C; ca. 1.300 h Sonnenscheindauer pro Jahr; 550-650 mm Niederschlag.) Demgegenüber sind im Talauenbereich mit z.T. ganztägigem Schatten und relativ hoher Luftfeuchte Arten mit atlantischer oder boreomontaner Verbreitung zu erwarten. Durch die N-S-Lage des U-förmigen Mäanders finden sich zudem noch west- und ostexponierte Hänge und Abschnitte in großer Nähe. Details, auch zur Lage der Fallenstandorte, finden sich u. a. bei BÜCHS et al. (1989, 1993) und weiteren Beiträgen in der vorliegenden Gesamtmonographie (BÜCHS 1993, FISANG 1993a,b,c,d, MEYER 1993).

Bei dem Material handelt es sich um Kescher- und Handfänge, Beifänge aus Barber-Fallen und Malaise-Fallen in der Modifikation nach Townes bzw. Oliver-Fallen sowie diverser Eklektoren aus den Jahren 1986-1990. [Für Überlassung des bereits aussortierten Materials danken wir sehr herzlich allen beteiligten Kollegen.]

Die Malaise- bzw. Oliver-Fallenstandorte sind aus Abb. 3.6/1 auf S. 2 ersichtlich, die Leerungen erfolgten an den unten aufgeführten Daten; die Funde sind in der Tabelle mit dem Zusatz "MF" oder "OF mit Standortkürzel" gekennzeichnet.

MF:	1	18.04.-02.05.87	OF:	1	03.05.-13.05.86
	2	02.05.-23.05.87		2	13.05.-26.05.86
	3	23.05.-06.06.87		3	26.05.-07.06.86
	4	06.06.-20.06.87		4	07.06.-22.06.86
	5	20.06.-04.07.87		5	00.0a.86 = A 1986
	6	04.07.-18.07.87		6	00.0b.86 = B 1986
	7	18.07.-01.08.87		7	00.0c.86 = C 1986
	8	01.08.-15.08.87		8	00.0d.86 = D (letzte Leerung) 1986
	9	15.08.-29.08.87			
	10	29.08.-12.09.87			
	11	12.09.-24.10.87			
	12	24.10.-20.12.87			(zitiert in der Liste mit jeweils dem Tag der Leerung)

Von Barber-Fallen, mit "BA" markiert, wurden nur 7 Einzelleerungen zur Verfügung gestellt; Standorte (s. Abb. 3.6/1, S. 2) und Daten der Leerungen sind in der Artenliste vermerkt. Desgleichen wurden die verschwindend wenigen Eklektor-Fänge mit "EK" und den Originalangaben in der Artenliste zitiert; Leerungen erfolgten u.a. an den nachfolgend genannten Terminen:

BA:	nur 7 unregel- mäßige Leerungen	EK:	u.a. Leerungen 1, 2, 4 ohne Angabe in 1987, Leerung 3 am 12.09.87

Die Kescherfänge (K) wurden von HOFFMANN (HO) und REMANE (RE) in den in Abb. 3.6/1 auf S. 2 angegebenen Gebieten (bevorzugt von HOFFMANN also im Bereich der Talsohle und der angrenzenden Weinbergshänge, von REMANE bevorzugt im Bereich der Talsohle, des Westhanges 2 (W_2), des Nordhanges 2 (N_2) und der Krähhardt (H)) an folgenden Terminen durchgeführt:

K (HO):	03.05.86	K (RE):	30.07.86
	03.09.87		05.08.88
	16.06.89		03.10.88
	04.10.89		18.05.89
	23.06.90		19.05.89
			15.06.89

Die Funde sind in der Tabelle mit "HO" und "RE", von anderen Sammlern zur Verfügung gestellte Einzeltiere mit den Namen der Sammler gekennzeichnet. Obwohl die Angabe von Individuenzahlen und exakten Funddaten oft eher einen Hinweis auf Art, Intensität und Zeitpunkt der Sammeltätigkeit bedeutet, sollen auf Wunsch des Herausgebers der Monographie die Daten hinter den Artnamen in Kurzform angefügt werden, soweit sie verfügbar sind (Fänge von HOFFMANN und Fallenfänge; die von REMANE beobachteten z.T. sehr großen Individuenzahlen wurden nur in Einzelfällen erfaßt). Die verwendete Nomenklatur folgt im allgemeinen GÜNTHER & SCHUSTER (1990); Determination, (z.T. revisionsbedürftige) Angaben zur Lebensweise, Häufigkeit und Verbreitung erfolgen i.allg. nach WAGNER (1952-1967), wo sich auch Angaben zu Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) allgemein und zu speziellen Arten finden.

Detaillierte Angaben zu Art, Standort und Leerung der Fallen finden sich in den entsprechenden Beiträgen der Fallenbetreiber in der vorliegenden Gesamtmonographie (BÜCHS 1993, RISCH 1993, SORG 1993).

Wanzen sind im Durchschnitt (je nach Familie mehr oder weniger) wärmeliebender als viele andere Insektengruppen. Es soll daher im folgenden darauf geachtet werden, inwieweit - neben "Ubiquisten" im weitesten Sinne - Arten des wärmebegünstigten Mittelrheintals oder aber montane Arten der Hocheifel bis in das Ahrtal hinein vertreten sind. Nachgewiesene bemerkenswerte Arten sollen kurz besprochen werden.

3.6.3 Liste der Wanzen des NSG "Ahrschleife bei Altenahr"

Die 186 bisher im NSG "Ahrschleife bei Altenahr" nachgewiesenen Wanzenarten mit weit mehr als 1.850 adulten Individuen sind in Tab. 3.6/1 mit den verfügbaren Funddaten und Fundortangaben aufgelistet; Angaben zum Verbreitungstyp erfolgen im allgemeinen nach JOSIFOV (1986), zur Lebensweise und Verbreitung im allgemeinen nach WAGNER (1952-67) und REMANE, zu den Fundorten siehe Abb. 3.6/1 (S. 2).

Tabelle 3.6/1: Wanzenliste des NSG "Ahrschleife bei Altenahr"

Abkürzungen:

Verbreitungstypangaben im allgemeinen nach JOSIFOV (1986) (s. Änderungsanmerkungen)

AM:	atlantomediterran	MOM:	montanmediterran
AML:	atlantomediterran (i.w.S.)	MP:	mittelpaläarktisch
AT:	atlantisch	NA:	nearktisch
BM:	boreomontan	NM:	nordmediterran
E:	westeurosibirisch (nur Europa)	NML:	nordmediterran (inkl. M-Europa)
ES:	eurosibirisch	OR:	orientalisch
EU:	europäisch	PML:	pontomediterran (i.w.S.)
HA:	holarktisch	SES:	südeurosibirisch
HML:	holomediterran (inkl. M-Europa)	WES:	westeurosibirisch
HP:	holopaläarktisch	WEU:	westeuropäisch
KSZ:	kosmopolitisch ((sub-)tropisch)	WP:	westpaläarktisch
MA:	mittelasiatisch		

Verbreitungsangaben, Lebensweise usw. im allgemeinen nach WAGNER (1952-1967)

(w)v:	(weit)verbreitet in M-Europa	(n,s)h:	(nicht,sehr)häufig in M-Europa
z:	zerstreut in M-Europa	s:	selten in M-Europa

Funddaten

Datum:	Tag oder Fangwoche	BA:	Barber-Falle (+ Ortsangaben)
HO:	Daten/Fänge HOFFMANN K	MF:	Malaise-Falle
RE:	Daten/Fänge REMANE K	OF-:	Oliver-Falle (+ Ortsangaben)
:	Daten/Fänge NEUMANN/FRANZEN	EK:	Bodenphotoeklektoren u.a. (+ Ortsangaben)
		K:	Kescher-/Hand-Fänge
/n:	Anzahl der Individuen		("K" nicht eigens vermerkt, + Ortsangaben)
/-:	Individuenzahl nicht bekannt		

Fundorte

F	Oliver-Fallen-Standort F
H	Oliver-Fallen-Standort H
P	Oliver-Fallen-Standort P
T	Oliver-Fallen-Standort T
AU_{1-3}	Flußniederung
$AU_{2W/2Ö}$	westliche/östliche Hälfte von AU_2
$AU_{3N/3S}$	nördliche/südliche Hälfte von AU_3
H	Krähhardt
N_2	Gebiet nördl. Krähhardt
W_2	Weinbergshang

übrige Beschriftung s. Abb. 3.6/1 (S. 2) und allg. Artikel der Gesamtmonographie (BÜCHS et al. 1993).

Die Datensätze sind in der Liste in folgender Weise angegeben:
Datum Fangart "," Fundortangabe "/" Anzahl

Die genau datierten Funde von HOFFMANN wurden bei den einzelnen Arten in der Reihenfolge zuerst aufgelistet, gefolgt von Fallenfängen und den Meldungen anderer Autoren; die erst nach Abschluß des ursprünglichen Manuskriptes erhaltenen Ausbeuten stehen jeweils am Schluß; aufgrund der extrem lückenhaften Fallen-Ausbeuten und des schleppendem Eingangs erschien der Aufwand zum Sortieren der Daten innerhalb der Arten - z.B. nach Fangart oder Datum - unangemessen hoch.

Dipsocoridae / -

Cryptostemma alienum (HERRICH-SCHÄFFER, 1835); E; z/s; räuberisch unter Steinen an Flußufern (s. Abb. 3.6/2, S. 24)

04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/40

Corixidae / Ruderwanzen, Wasser"zikaden"

Micronecta poweri (DOUGLAS & SCOTT, 1869); E; wv/im N h; räuberisch an Gewässerufern

16.06.89 HO,AU_{3S}/6

Hydrometridae / Teichwasserläufer

Hydrometra stagnorum (LINNAEUS, 1758); HP; v/h; räuberisch am Gewässerufer, im Anspülicht

16.06.89 HO,AU_1/2; 16.06.89 HO,AU_{2W}/7; 23.06.90 HO,AU_{3S}/2

Gerridae / Wasserläufer

Gerris lacustris (LINNAEUS, 1758); HP; v/sh; räuberisch auf sämtlichen Gewässertypen

03.09.87 HO,AU_1/1

Saldidae / Uferwanzen

Saldula c-album (FIEBER, 1859); HA; v/h; räuberisch an diversen Uferbereichen

03.09.87 HO,AU_{2W}/1; 30.07.86 RE,AU_1/-

Tingidae / Gitterwanzen, Netzwanzen

Dictyonota fuliginosa A.COSTA, 1853; EU; v/ns; an *Sarothamnus scoparius*/Besenginster

15.08.87 MF/1

Derephysia foliacea (FALLÉN, 1807); ES;v/h; auf niederen Pflanzen und Moos

00.0b.86 OF,F/1

Tingis ampliata (HERRICH-SCHÄFFER, 1838); EU; v/ns; an *Carduus* spp./Distel und *Cirsium* spp./Kratzdistel

16.06.89 HO,AU_{2W}/1

Tingis cardui (LINNAEUS, 1758); HP; v/h; an *Carduus* spp./Distel, *Cirsium* spp./Kratzdistel

03.09.87 HO,-/1; 16.06.89 HO,AU_1/1; 16.06.89 HO,AU_{2W}/1; 26.05.86 OF,H,/1; 02.05.87 MF/89; 06.06.87 MF/11; 20.06.87 MF/6; 04.07.87 MF/49; 18.07.87 MF/8; 01.08.87 MF/4; 15.08.87 MF/1; 29.08.87 MF/2; 12.09.87 MF/1; 18.05.89 RE,W_2/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 11.09.88 Büchs,AU_1/1; 11.09.88 Büchs,AU_2/2; 22.06.85 Büchs,-/1

Tingis crispata (HERRICH-SCHÄFFER, 1838); PML+MA; z/s; auf *Artemisia vulgaris*/Gemeiner Beifuß

02.05.87 MF/1

Tingis pilosa HUMMEL, 1825; HP; v/s, im S häufiger; an Lamiaceen/Lippenblütlern

19.05.89 RE, H/-

Physatocheila dumetorum (HERRICH-SCHÄFFER, 1838); HML; v/nh; auf *Crataegus* spp./Weißdorn, *Prunus spinosa*/Schlehe, *Pyrus* spp./Birnbaum

00.0d.86 OF,H/1; 03.10.88 RE,W_2/1; 05.08.88 RE,W_2/-

Microphysidae / -

Loricula pselaphiformis CURTIS, 1833; WES; v/ns; an Rinde und unter Flechten

11.-26.06.83 BA,AU_2/1

Miridae / Weichwanzen

Bothynothus pilosus (BOHEMAN, 1852); ES; wv/nh; an Sumpfgräsern? in Wäldern und Heiden

18.07.87 MF/1

Deraeocoris cordiger (HAHN, 1834); AT; z/nh; an *Sarothamnus scoparius*/Besenginster

16.06.89 HO,W_2/1; 04.08.88 Franzen/1; 19.05.89 RE,H/larval

Deraeocoris ruber (LINNAEUS, 1758); HA; v/h; zoophag, an Kräutern (*Urtica* spp./Brennessel, Apiaceen/Doldengewächse), Sträuchern

03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/3; 15.08.87 MF/8; 29.08.87 MF/1; µ1987 Neumann/>1; 30.07.86 RE,AU_3/-

Deraeocoris spec. *(trifasciatus* oder *olivaceus)*

18.05.89 RE,W_2/1 L5

Deraeocoris lutescens (SCHILLING, 1836); HML; wv/h; räuberisch auf Laubbäumen (*Tilia* spp./Linde, *Acer* spp./Ahorn, *Quercus* spp./Eiche), Imaginalüberwinterer

18.05.89 RE,AU_3/-; 12.10.88 STE,H/1

Monalocoris filicis (LINNAEUS, 1758); ES+NA(BM); v/h; an Farnen

04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1; 12.09.87 MF/1; 18.07.87 MF/4; 01.08.87 MF/2; 15.08.87 MF/3; 29.08.87 MF/1; 2.Leerung 1987 EK5(Kopfdose)/1; 05.08.88 RE,W_2/-; 27.05.89 Büchs,H/3

Bryocoris pteridis (FALLÉN, 1807); ES(BM); n v/h; auf Farnkräutern (z.B. Dornfarn) an ± feucht-schattigen Standorten

15.06.89 RE,AU_2/1%,1& brachypter

Dicyphus errans (WOLFF, 1804); WP; ·/s-h; an klebrig-drüsigen Kräutern und Zwergsträuchern, z.B. *Senecio* spp./Greiskraut, *Ononis* spp./Hauhechel

16.06.89 HO,AU_1/3; 16.06.89 HO,AU_{2W}/1; 04.10.89 HO,AU_1/2; 04.10.89 HO,AU_{2W}/1; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,AU_{2W}/1; 15.06.89 RE,AU_2/-

Dicyphus pallidus (HERRICH-SCHÄFFER, 1835); WES(BM); v/h; an *Stachys* spp./Ziest

03.09.87 HO,-/1; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/1

Dicyphus globulifer (FALLÉN, 1829); WP; v/h; an *Melandrium* spp./Lichtnelke

03.09.87 HO,AU_{2W}/1; 04.10.89 HO,W_2/1; 04.10.89 HO,AU_{2W}/2; 23.06.90 HO,W_2/1

Dicyphus annulatus (WOLFF, 1804); NML; v/ns; an *Ononis* spp./Hauhechel

04.10.89 HO,AU_{2W}/3

Campyloneura virgula (HERRICH-SCHÄFFER, 1835); WP; wv/h (parthenogenetisch, in Mitteleuropa nur &&); auf Laubbäumen, bes. *Fraxinus* spp./Esche

30.07.86 RE,W_2/-

Pithanus maerkeli (HERRICH-SCHÄFFER, 1839); EU; v/h; in Grasfluren mittlerer Feuchtigkeitsstufe

15.06.89 RE,AU_2/-

Leptopterna dolobrata (LINNAEUS, 1758); ES+NA; v/h; an Süßgräsern stickstoffreicher Standorte

16.06.89 HO,AU_1/7; 16.06.89 HO,AU_{2W}/4; 16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/5; 16.06.89 HO,AU_{3S}/1; 16.06.89 HO,AU_{3N}/1; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/2; 23.06.90 HO,AU_{3S}/4; 23.06.90 HO,AU_{3N}/3; 02.05.87 MF/1; 04.07.87 MF/10; 18.07.87 MF/4; 01.08.87 MF/1; 19.05.89 RE,AU_3/-; 19.05.89 RE,AU_2/-; 19.05.89 RE,H/-; 15.06.89 RE,AU_1/-; 15.06.89 RE,AU_2/-; 15.06.89 RE,AU_3/-; 15.06.89 RE,H/-; 10.06.83 Büchs,W_2/1

Leptopterna ferrugata (FALLÉN, 1807); HA; v/h; an Gräsern, bevorzugt auf nicht zu feuchten, offenen, acidophilen Grasfluren

19.05.89 RE,H/-; 15.06.89 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,H/-

Stenodema calcaratum (FALLÉN, 1807); HP; z/nh; vorwiegend an feuchten Grasstandorten

16.06.89 HO,AU_{2W}/2; 26.05.86 OF,H/15; 07.06.86 OF,H/1; 22.06.86 OF,H/8; 00.0b.86 OF,H/1; 06.06.87 MF/3; µ1987 Neumann/>1; 18.05.89 RE,AU_3/-; 19.05.89 RE,H/-; 15.06.89 RE,AU_2/-; 07.06.86 OF,H/2; 26.05.86 OF,H/1; 00.0a.86 OF,H/4

Stenodema holsatum (FABRICIUS, 1787); ES(BM); v/h; an Süßgräsern, vor allem ±schattiger, feuchter Standorte

03.09.87 HO,AU_{2W}/14; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/2; 16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 16.06.89 HO,AU_{3S}/1; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/3; 19.05.89 RE,W_2/-; 30.07.86 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,AU_1/-; 19.09.88 Büchs,AU_3/1

Stenodema laevigatum (LINNAEUS, 1758); HP; v/h; an Süßgräsern in weniger feuchten Gebieten

03.09.87 HO,AU_1/1; 03.09.87 HO,AU_{2W}/2; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/1; 16.06.89 HO,AU_{3S}/1; 04.10.89 HO,AU_1/2; 04.10.89 HO,AU_{2W}/2; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1; 26.05.86 OF,F/4; 26.05.86 OF,H/32; 22.06.86 OF,H/6; 02.05.87 MF/13; 23.05.87 MF/5; 12.09.87 MF/1; 20.12.87 MF/2; 18.05.89 RE,AU_1/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 15.06.89 RE,N_2/-; 15.06.89 RE,H/-; 15.06.89 RE,W_2/-; 07.06.86 OF,H/2; 11.06.83 BA,AU/1; 10.09.88 Büchs,H/1; 00.0c.86 OF,H/1; 00.0a.86 OF,H/1

Notostira elongata (GEOFFROY, 1785); WP; v/sh; an Süßgräsern

03.09.87 HO,-/1; 03.09.87 HO,AU_1/5; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/1; 16.06.89 HO,AU_{2W}/1; 16.06.89 HO,AU_{3S}/1; 04.10.89 HO,AU_1/5; 04.10.89 HO,AU_{2W}/2; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/2; 23.06.90 HO,AU_{3S}/2; 18.05.89 RE,AU_3/1; 30.07.86 RE,W_2/-; 11.09.88 Büchs,AU_2/2

Megaloceraea recticornis (GEOFFROY, 1785); WP; v/h; auf Trockenrasen und Glatthaferwiesen

16.06.89 HO,W_2/2; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1; 23.06.90 HO,AU_{3N}/13; 04.07.87 MF/10; 18.07.87 MF/10; 01.08.87 MF/4; 15.06.89 RE,AU_2/larval; 15.06.89 RE,H/larval

Trigonotylus caelestialium (KIRKALDY, 1902); ES; v/h; an Süßgräsern

16.06.89 HO,AU_{2W}/1

Phytocoris longipennis FLOR, 1860; WES; v/ns; an Laubbäumen

03.09.87 HO,-/1; 30.07.86 RE,AU_2/-

Phytocoris ulmi (LINNAEUS, 1758); WP; v/ns; an *Sorbus* spp./Eberesche, *Crataegus* spp./Weißdorn u.a. Laubgehölzen

04.07.87 MF/1; 01.08.87 MF/2; 29.08.87 MF/1

Phytocoris varipes (BOHEMAN, 1852); WP; v/ns; an Kräutern auf Trockenstandorten

03.09.87 HO,AU_{2W}/2; 00.0d.86 OF,F/1; 05.08.88 RE,W_2/-

Pantilius tunicatus (FABRICIUS, 1781); WES(BM); v/ns; im Herbst an *Corylus avellana*/Hasel und *Alnus* spp./Erle

04.10.89 HO,AU_{2W}/3; 00.0d.86 OF-/1; 11.09.88 Büchs,AU_1/1

Megacoelum infusus (HERRICH-SCHÄFFER, 1839); E; wv/nh; auf Laubhölzern, bes. *Quercus* spp./Eiche

05.08.88 RE,W_2/-

Adelphocoris lineolatus (GOEZE, 1778); HP; v/ns; in der Niedervegetation, vor allem an Fabaceen/Schmetterlingsblütlern und Asteraceen/Compositen/Korbblütlern

µ1987 Neumann/>1; 05.08.88 RE,AU_3/-; 10.09.88 Büchs,H/1

Adelphocoris quadripunctatus (FABRICIUS, 1794) (= *Adelphocoris annulicornis* F. SAHLBERG, 1848); NM; v/h; vor allem an *Urtica* spp./Brennessel in Feuchtgebieten

03.09.87 HO,W_2/4; 03.09.87 HO,AU_{2W}/5; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/14; 29.08.87 MF/3; 12.09.87 MF/2; 24.10.87 MF/2; 30.07.86 RE,AU_2/-; 05.08.88 RE,AU_3/-; 11.09.88 Büchs,AU_2/1; 10.09.88 Büchs,H/1

Calocoris sexguttatus (FABRICIUS, 1776); WES(BM); in höh. Lagen /nh; an Kräutern wie *Stachys* spp./Ziest, *Galeopsis* spp./Hohlzahn, in feucht-schattigen Biotopen

16.06.89 HO,W_2/3; 19.05.89 RE,AU_3/larval; 15.06.89 RE,AU_1/-

Calocoris striatellus (FABRICIUS, 1794); WP; v/h; an blühenden *Quercus* spp./Eichen

07.06.87 Franzen/1; 07.06.86 OF,H/1; 18.05.89 RE,W_2/larval; 18.05.89 RE,N_2/larval; 18.05.89 RE,H/larval; 06.06.87 Büchs,W_3/1

Calocoris biclavatus (HERRICH-SCHÄFFER, 1835); E; z/nh; auf *Vaccinium* spp./Heidelbeere und Gebüsch

16.06.89 HO,AU_{2W}/2; 23.06.90 HO,AU_1/1; 04.07.87 MF/1

Calocoris fulvomaculatus (DE GEER, 1773); HA; wv/ns; an Laubbäumen und Gebüsch

16.06.89 HO,AU_1/1; 22.06.86 OF,H/3; 00.0c.86 OF,H/2; 04.07.87 MF/1; 18.07.87 MF/1; 19.05.89 RE,AU_2/larval; 15.06.89 RE,AU_2/-

Calocoris affinis (HERRICH-SCHÄFFER, 1835); WES(BM); v/h; an Kräutern (*Urtica* spp./Brennessel) im Schatten

03.09.87 HO,AU_{2W}/1; 30.07.86 RE,AU_1/-; 30.07.86 RE,AU_2/-

Calocoris norvegicus (GMELIN, 1788); HA; wv/h; an versch. Kräutern, bisweilen schädlich an *Beta* spp./Rübe und *Solanum tuberosum*/Kartoffel

28.05.89 Büchs,AU_3-N_1/1

Miris striatus (LINNAEUS, 1758); WP; z/nh; auf Laubbäumen und Gebüschen (*Crataegus* spp./Weißdorn, *Carpinus betulus*/Hainbuche u.a.), an Waldrändern

19.05.89 RE,AU_3/larval; 19.05.89 RE,H/larval-> 1&; 06.06.87 Büchs,W_3/1

Stenotus binotatus (FABRICIUS, 1794); ES+NA; wv/h; auf Wiesen, an Waldrändern auf diversen Stauden

16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 05.08.88 RE,AU_2/-

Lygocoris pabulinus (LINNAEUS, 1761); ES+NA; v/h; an Kräutern und Bäumen vor allem feucht-schattiger Standorte, z.T. schädlich

03.09.87 HO,-/1; 03.09.87 HO,AU_1/2; 03.09.87 HO,AU_{2W}/7; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/2; 16.06.89 HO,AU_1/2; 16.06.89 HO,AU_{2W}/6; 16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 16.06.89 HO,AU_{3S}/2; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,AU_1/1; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/3; 23.06.90 HO,AU_{3S}/4; 24.10.87 MF/3; 30.07.86 RE,AU_1/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 30.07.86 RE,AU_3/-; 15.06.89 RE,AU_1/-

Lygocoris rugicollis (FALLÉN, 1807) (= *Plesiocoris rugicollis* (FALLÉN, 1807)); ES; v/nh; an *Salix* spp./Weide, *Pyrus* spp./Birne, z.T. schädlich, z.B. an *Malus* spp./Apfelbaum

16.06.89 HO,AU_1/1; 18.05.89 RE,AU_1/larval; 30.07.86 RE,AU_2/-; 15.06.89 RE,AU_1/-

Lygocoris contaminatus (FALLÉN, 1829); ES+NA(BM); v/h; an Laubbäumen (*Betula* spp./Birke, *Alnus* spp./Erle)

03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/2

Lygocoris viridis (FALLÉN, 1807); E; v/h; auf Laubbäumen (besonders *Tilia* spp./Linde)

15.06.89 RE,AU_1/1%

Lygocoris lucorum (MEYER-DÜR, 1843); ES; v/h; an Kräutern (*Artemisia* spp./Beifuß, *Eupatorium cannabinum*/Wasserdost)

03.09.87 HO,AU_1/2; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/6; 04.10.89 HO/3/1; µ1987 Neumann/>1; 30.07.86 RE,AU_3/-

Lygocoris spinolai (MEYER-DÜR, 1841); ES; v/h; an *Urtica dioica*/Brennessel

03.09.87 HO,AU_1/2; 03.09.87 HO,AU_{2W}/1; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/1; 16.06.89 HO,AU_{2W}/1

Lygus pratensis (LINNAEUS, 1758); HP; v/h; überall an Kräutern und Stauden

04.08.88 Franzen/1; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/2; 16.06.89 HO,AU_{2W}/1; 04.10.89 HO,AU_1/3; 04.10.89 HO,AU_{2W}/2; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 24.10.87 MF/1; 18.05.89 RE,AU_1/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 30.07.86 RE,AU_3/-; 10.09.88 Büchs,H/1

Lygus rugulipennis POPPIUS, 1911; HP; v/h; überall an Kräutern und Stauden

04.10.89 HO,AU_1/7; 04.10.89 HO,AU_{2W}/6; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/10; 03.09.87 HO,AU_{2W}/2; µ1987 Neumann/>1; 30.07.86 RE,AU_2/-; 22.05.88 Büchs,H/2; 11.06.83 BA,AU/1; 11.09.88 Büchs,AU_2/1

Lygus wagneri REMANE, 1955; BM; v/ns; polyphag an fruchtenden Stauden (*Urtica* spp./Brennessel, *Senecio* spp./Greiskraut u.a.)

03.09.87 HO,-/1; 03.09.87 HO,AU_1/12; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/3; 16.06.89 HO,AU_{2W}/1; 04.10.89 HO,AU_1/3; 04.10.89 HO,AU_{2W}/3; 23.06.90 HO,AU_{3S}/4; 18.05.89 RE,AU_3/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 30.07.86 RE,AU_3/-; 10.09.88 Büchs,H/1; 19.09.88 Büchs,AU_3/1; 06.06.87 Büchs,W_3/2; 11.09.88 Büchs,AU_{1+2}/1; 11.09.88 Büchs,AU_2/1

Orthops campestris (LINNAEUS, 1758); HA; v/h; an Apiaceen/Doldengewächsen

03.09.87 HO,AU_{2W}/1; 16.06.89 HO,AU_1/1; 30.07.86 RE,AU_2/-; 05.08.88 RE,AU_3/-

Orthops basalis (A.COSTA, 1852); ES+NA(BM); v/h; an Apiaceen/Doldengewächsen (z.B. *Heracleum* spp./Bärenklau), bevorzugt an feuchten Standorten

16.06.89 HO,AU_1/1; 04.10.89 HO,AU_{2W}/1; 04.10.89 HO,AU_{2W}/3; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 02.05.87 MF/2; 15.08.87 MF/2; 20.12.87 MF/1; 18.05.89 RE,AU_3/-; 30.07.86 RE,AU_2/-

Orthops kalmii (LINNAEUS, 1758); HP; wv/h; an Apiaceen/Doldengewächsen (z.B. *Daucus carota*/Wilde Möhre), bevorzugt an trockenen Standorten

20.12.87 MF/1; 05.08.88 RE,W_2/-

Pinalitus cervinus (HERRICH-SCHÄFFER, 1842); WP; v/h; auf Laubbäumen (bes. *Tilia* spp./Linde, *Fraxinus* spp./Esche)

30.07.86 RE,W_2/-

Liocoris tripustulatus (FABRICIUS, 1781); ES; v/h; an *Urtica* spp./Brennessel, gelegentlich an benachbarten Kräutern

03.09.87 HO,AU_1/1; 03.09.87 HO,AU_{2W}/2; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/2; 16.06.89 HO,W_2/4; 04.10.89 HO,AU_1/2; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/5; 23.06.90 HO,AU_1/2; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1; 28.04.87 Franzen/2; 02.05.87 MF/1; 18.05.89 RE,AU_1/-; 30.07.86 RE,AU_2/-

Charagochilus gyllenhalii (FALLÉN, 1807); HP; v/h; an *Galium* spp./Labkraut

04.10.89 HO,AU_{2W}/2; 02.05.87 MF/8; 06.06.87 MF/1; 18.05.89 RE,AU_1/-; 15.06.89 RE,AU_2/-

Polymerus holosericeus (HAHN, 1831); NML; z/im O häufiger; in feuchten und trockeneren, offenen Biotopen an *Galium* spp./Labkraut

16.06.89 HO,AU_{2W}/2; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1; 00.0a.86 OF,F/3; 22.06.86 OF,H/1; 18.07.87 MF/1; 15.06.89 RE,W_2/-

Polymerus nigritus (FALLÉN, 1829); ES; z/h; an *Galium aparine*/Klebkraut auf feuchten Böden

03.09.87 HO,AU_1/3; 03.09.87 HO,AU_{2W}/1; 03.09.87 HO,-/2; 01.08.87 MF/1; 15.08.87 MF/1; 29.08.87 MF/2; 00.0b.86 OF,P/2; 30.07.86 RE,AU_2/-; 10.06.83 Büchs,W_2/1

Polymerus microphthalmus E. WAGNER, 1951; NML;z/nh, im Gebirge; an *Galium verum*/Echtes Labkraut

03.09.87 HO,-/2; 16.06.89 HO,AU_1/1; 16.06.89 HO,AU_{2W}/3; 16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/2; 23.06.90 HO,AU_{3N}/1; 04.08.88 Franzen/1; 30.07.86 RE,AU_2/1; 15.06.89 RE,AU_2/-

Polymerus unifasciatus (FABRICIUS, 1794); HA; v/ns; an *Galium verum*/Echtes Labkraut auf trockenen Böden

16.06.89 HO,AU_{2W}/1; µ1987 Neumann/>1; 30.07.86 RE,AU_2/-; 30.07.86 RE,AU_3/-; 30.07.86 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,AU_2/-

Capsus ater (LINNAEUS, 1758); HA; v/h; in Grasformationen, relativ eurytop

16.06.89 HO,AU_1/5; 16.06.89 HO,AU_{2W}/8; 16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/6; 16.06.89 HO,AU_{3S}/1; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1; 04.07.87 MF/4; 15.06.89 RE,AU_1/-; 15.06.89 RE,AU_2/-; 18.05.89 RE,AU_3/larval; 10.06.83 Büchs,W_2/1; 27.05.89 Büchs,H/2

Capsodes flavomarginatus (DONOVAN, 1798); AM; -/ns; in der Niedervegetation

16.06.89 HO,W_2/1; 16.06.89 HO,AU_{2W}/3; 23.06.90 HO,AU_1/2; 22.06.86 OF,H/4; 20.06.87 MF/1; 04.07.87 MF/12; 18.07.87 MF/2; 01.08.87 MF/6; 18.05.89 RE,AU_1/-; 18.05.89 RE,AU_3/-; 18.05.89 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,H/-

Capsodes gothicus (LINNAEUS, 1758); HP; v/h; an Kräutern (*Galium* spp./Labkraut, *Hypericum* spp./Johanniskraut)

22.06.86 OF,H/25; 00.0b.86 OF,H/1; 00.0c.86 OF,H/10; 04.07.87 MF/4; 15.06.89 RE,H/-; 00.0a.86 OF,H/2; 00.0c.86 OF,H/1

Capsodes cingulatus (FABRICIUS, 1758); HML; v/im N s; an Liliaceen/Liliengewächsen u.a. Monocotylen

22.06.86 OF,H/10; 00.0c.86 OF,H/14; µ1987 Neumann/>1; 18.05.89 RE,W_2/larval; 18.05.89 RE,H/larval; 15.06.89 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,H/-; 00.0a.86 OF,H/3; 00.0c.86 OF,H/2

Strongylocoris leucocephalus (LINNAEUS, 1758); EU; -/ns; an *Campanula* spp./ Glockenblume

04.08.88 Franzen/1

Orthocephalus coriaceus (FABRICIUS, 1776); HA; v/h; an Asteraceen/Compositen/ Korbblütlern (*Chrysanthemum* spp./Wucherblume, *Achillea* spp./Schafgarbe, *Tanacetum vulgare*/Rainfarn)

16.06.89 HO,AU_{3S}/1; 23.06.90 HO,AU_{3N}/1; 15.06.89 RE,AU_2/-

Heterotoma planicornis (PALLAS, 1772); ES(BM); v/h; an Laubhölzern (*Alnus* spp./Erle), Kräutern (*Urtica* spp./Brennessel, Apiaceen/Doldengewächsen)

15.08.87 MF/1; 24.10.87 MF/1

Heterocordylus tibialis (HAHN, 1831); HML; v/h; an *Sarothamnus scoparius*/Besenginster

16.06.89 HO,AU_{3S}/1; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1; 00.0c.86 OF,H/1; 18.07.87 MF/1; 01.08.87 MF/2; 18.05.89 RE,W_2/-; 18.05.89 RE,H/-; 15.06.89 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,H/-; 28.05.89 Büchs,AU_3-N_1/1; 27.05.89 Büchs,H/4; 11.06.83 Büchs,H/7; 22.05.88 Büchs,H/1; 00.0a.86 OF,H/2

Heterocordylus tumidicornis (HERRICH-SCHÄFFER, 1835); HML; v/h; an *Prunus spinosa*/Schlehe

16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/4; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/9; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1; 22.06.86 OF,H/2; 20.06.87 MF/11; 04.07.87 MF/5; 18.07.87 MF/1; 01.08.87 MF/2

Heterocordylus ?genistae (SCOPOLI, 1763); E; v/z.T. h; an *Genista tinctoria*/Färberginster

19.05.89 RE,W_2/larval; 15.06.89 RE,W_2/-1 L5

Malacocoris chlorizans (PANZER, 1794); WP; v/h; auf Laubhölzern (bes. *Corylus avellana*/Hasel)

30.07.86 RE,AU_2/-; 30.07.86 RE,W_2/-; 03.10.88 RE,AU_3/-

Orthotylus marginalis REUTER, 1884; HP; v/h; auf graublättrigen *Salix* spp./Weiden, Obstbäumen

16.06.89 HO,AU_1/2; 16.06.89 HO,AU_{2W}/1; 23.06.90 HO,AU_1/1; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1; 23.06.90 HO,AU_{3N}/1; 30.07.86 RE,AU_1/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 15.06.89 RE,AU_1/-

Orthotylus prasinus (FALLÉN, 1829); E; v/ns; auf Laubhölzern, bes. *Corylus avellana*/Hasel

30.07.86 RE,W_2/-

Orthotylus tenellus (FALLÉN, 1829); E; v/nh; auf Laubbäumen, bes. an *Fraxinus* spp./Esche, *Quercus* spp./Eiche

15.06.89 RE,AU_2/-

Orthotylus adenocarpi PERRIS, 1857; NML; z/h, im Westen h; auf *Sarothamnus scoparius*/Besenginster

23.06.90 HO,AU_1/1; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/8; 15.06.89 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,H/-

Orthotylus concolor (KIRSCHBAUM, 1856); AML; v/ns; an *Sarothamnus scoparius*/Besenginster

05.08.88 RE,W_2/-

Orthotylus virescens (DOUGLAS & SCOTT, 1865); ES; v/h; auf *Sarothamnus scoparius*/Besenginster

05.08.88 RE,W_2/-

Orthotylus flavosparsus (C. SAHLBERG, 1842); HA; v/h; an Chenopodiaceen/ Gänsefußgewächsen auf Ruderalstellen

04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/1

Orthotylus ericetorum (FALLÉN, 1807); WES; v/s; an *Calluna vulgaris*/Heidekraut

05.08.88 RE,W_2/-

Globiceps flavomaculatus (FABRICIUS, 1794); ES+NA(BM); v/ns; an Kräutern, bes. Leguminosen (*Vicia* spp./Wicke)

µ1987 Neumann/>1

Globiceps sphegiformis (ROSSI, 1790); HML; z/s; auf Laubhölzern wie *Quercus* spp./Eiche, *Fagus sylvatica*/Rotbuche, *Corylus avellana*/Hasel

23.06.90 HO,AU_1/1

Globiceps spec.

15.06.89 RE,AU_2/1 L5

Blepharidopterus angulatus (FALLÉN, 1807); HP; v/h; an Laubhölzern (*Betula* spp./Birke, *Alnus* spp./Erle, *Ulmus* spp./Ulme u.a.), zoophag

03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/6; 30.07.86 RE,AU_1/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 30.07.86 RE,AU_3/-

Blepharidopterus diaphanus (KIRSCHBAUM, 1856) (früher *Orthotylus diaphanus* KIRSCHBAUM, 1856); ES; z/stellenw. h; an *Salix* spp./Weide, bes. *Salix viminalis*/Korbweide

30.07.86 RE,AU_1/-

Cyllecoris histrionicus (LINNAEUS, 1767); NML; v/h; an blühenden *Quercus* spp./Eichen

18.05.89 RE,W_2/larval; 18.05.89 RE,N_2/larval; 18.05.89 RE,H/larval; 15.06.89 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,H/-

Macrotylus paykulli (FALLÉN, 1807); WP; v/h; an *Ononis* spp./Hauhechel

16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/3

Harpocera thoracica (FALLÉN, 1807); HML; v/h; an blühenden *Quercus* spp./Eichen, *Juglans regia*/Walnuß u.a.

19.05.89 RE,W_2/-

Plagiognathus alpinus (REUTER, 1875) (= *Chlorillus alpinus* (REUTER, 1875)); ES; v/h; in Feuchtgebieten, monophag an *Mentha* spp./Minze

30.07.86 RE,AU_2/-; 05.08.88 RE,AU_2/-

Plagiognathus arbustorum (FABRICIUS, 1794); ES; v/h; an nitrophilen Kräutern, oft an Ruderalstellen, bevorzugt an halbschattigen, nicht zu trockenen Standorten (Wald- und Gebüschränder)

03.09.87 HO,-/2; 03.09.87 HO,AU_1/1; 03.09.87 HO,AU_{2W}/7; 16.06.89 HO,W_2/13; 16.06.89 HO,AU_{2W}/7; 16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,AU_1/9; 23.06.90 HO,AU_{2W}/15; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/4; 23.06.90 HO,AU_{3S}/19; 23.06.90 HO,AU_{3N}/4; 29.08.87/4; 00.0b.86 OF,H/1; 00.0c.86 OF,H/1; 00.0d.86 OF,H/1; 04.07.87 MF/1; 18.07.87 MF/5; 01.08.87 MF/6; 15.08.87 MF/4; 29.08.87 MF/2; 12.09.87 MF/1; 00.0b.86 OF,P/1; 30.07.86 RE,AU_1/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 15.06.89 RE,AU_1/-; 15.06.89 RE,AU_2/-; 15.06.89 RE,W_2/-

Plagiognathus chrysanthemi (WOLFF, 1864); ES; v/h; an Kräutern (Asteraceen/Compositen/Korbblütlern, aber auch *Rumex* spec./Ampfer)

03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1

Plagiognathus albipennis (FALLÉN, 1829); HP; v/h; an *Artemisia vulgaris*/Gemeiner Beifuß und *Artemisia absinthium*/Wermut

04.10.89 HO,AU_1/2; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/12; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1; 03.10.88 RE,AU_3/-

Chlamydatus pulicarius (FALLÉN, 1807); ES+NA; v/h; auf trockenen Böden

04.10.89 HO,AU_{2W}/1

Salicarus roseri (HERRICH-SCHÄFFER, 1839); WP; v/h; an grau- und glattblättrigen *Salix* spp./Weiden

15.06.89 RE,AU_1/-

Criocoris crassicornis (HAHN, 1834); WP; v/zh; an *Galium* spp./Labkraut

23.06.90 HO,AU_{3N}/2; 30.07.86 RE,AU_2/-; 30.07.86 RE,AU_3/-; 30.07.86 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,AU_2/-

Criocoris nigripes FIEBER, 1861; MOM; z/s; an *Galium* spp./Labkraut

16.06.89 HO,AU_{2W}/3; 16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/2; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/4; 23.06.90 HO,AU_{3S}/4; 15.06.89 RE,AU_2/-

Atractotomus mali (MEYER-DÜR, 1843); WP; v/h; an *Malus* spp./Apfelbaum, *Pyrus* spp./Birnbaum, *Crataegus* spp./Weißdorn, attackiert unter anderem sich verpuppende Raupen von *Yponomeuta* spp./Gespinstmotten

03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/1

Compsidolon salicellus (HERRICH-SCHÄFFER, 1841); ES; v/ns; an Laubhölzern, bes. *Corylus avellana*/Hasel

29.08.87 MF/1; 12.09.87 MF/1; 30.07.86 RE,W_2/-; 30.07.86 RE,AU_3/-

Psallus quercus (KIRSCHBAUM, 1856); WP; v/ns; an *Quercus* spp./Eiche

15.06.89 RE,W_2/-

Psallus ?assimilis STICHEL, 1956; AT; -/s; an *Acer campestris*/Feldahorn

15.06.89 RE,W_2/1&

Psallus perrisii (MULSANT, 1852); WP; v/h; an *Quercus* spp./Eiche

15.06.89 RE,W_2/1%

Psallus wagneri OSSIANNILSSON, 1953; WP; -/s; an *Quercus* spp./Eiche

15.06.89 RE,W_2/1%

Psallus ?mollis (MULSANT, 1852) (= *Psallus masseei* WOODROFFE, 1957); NML; /s; an *Quercus* spp./Eiche

15.06.89 RE,W_2/-

Psallus varians (HERRICH-SCHÄFFER, 1842); WES; v/h; an Laubhölzern (*Fagus sylvatica*/Rotbuche, *Quercus* spp./Eiche)

15.06.89 RE,W_2/-

Oncotylus punctipes REUTER, 1873; ES+NA; v/ns; an *Tanacetum vulgare*/Rainfarn

05.08.88 RE,AU_3/-

Orthonotus rufifrons (FALLÉN, 1807); WP; v/ns; an Kräutern (*Urtica* spp./Brennessel) und Stauden an schattig-feuchten Orten

30.07.86 RE,AU_1/-

Phylus coryli (LINNAEUS, 1758); E; v/h; auf Laubhölzern, bes. *Corylus avellana*/Hasel

16.06.89 HO,AU_{2W}/1; 16.06.89 HO,AU_{3S}/2; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1; 23.06.90 HO,AU_{3N}/1; 30.07.86 RE,AU_2/-; 30.07.86 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,AU_1/-; 15.06.89 RE,AU_2/-; 10.06.83 Büchs,W_2/1

Phylus melanocephalus (LINNAEUS, 1767); WP; v/h; auf Laubbäumen, bes. *Quercus* spp./Eiche

23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/1; 15.06.89 RE,H/-; 15.06.89 RE,W_2/-

Lopus decolor (FALLÉN, 1807); ES+NA(BM); v/h; im Gras auf offenen, trockenen Böden (z.B. an *Holcus* spp./Honiggras)

05.08.88 RE,W_2/-

Amblytylus nasutus (KIRSCHBAUM, 1856); WP; v/h; an Gräsern, (z.B. *Anthoxanthum* spp./Ruchgras)

16.06.89 HO,W_2/6; 16.06.89 HO,AU_{2W}/1; 16.06.89 HO,AU_{3S}/2; 23.06.90 HO,AU_{2W}/8; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1

Megalocoleus pilosus (SCHRANK, 1801); ES; v/h; an Asteraceen/Compositen/Korbblütlern, bes. *Tanacetum vulgare*/Rainfarn

03.09.87 HO,-/12; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/18; 30.07.86 RE,AU_3/-

Hoplomachus thunbergi (FALLÉN, 1807); ES; v/zh; an offenen, ± trockenen Orten an *Hieracium* spp./Habichtskraut (besonders *Hieracium pilosella*/Kleines Habichtskraut)

15.06.89 RE,AU_3/-; 15.06.89 RE,H/-

Asciodema obsoletum (FIEBER, 1864); WP, v/ns; an *Sarothamnus scoparius*/Besenginster

03.09.87 HO,-/1; 23.06.90 HO,W_2/1; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/12; 15.06.89 RE,W_2/-

Nabidae / Sichelwanzen

Himacerus apterus (FABRICIUS, 1798); HP; v/h; räuberisch auf Gebüschen und Bäumen

00.0d.86 OF,H/2; 29.08.87 MF/1; 12.09.87 MF/1; 30.07.86 RE,AU_2/larval; 15.06.89 RE,AU_1/larval; 15.06.89 RE,W_2/larval; 10.09.88 Büchs,H/1

Aptus mirmicoides (O. COSTA, 1834); WP; v/h; räuberisch auf *Urtica* spp./Brennessel, diversen Kräutern und Gebüschen

04.10.89 HO,AU_1/1; 26.05.86 OF,H/1; 18.05.89 RE,W_2/-; 30.07.86 RE,W_2/-; 00.0d.86 OF-/1

Stalia boops (SCHIOEDTE, 1870); EU; z/s; zoophag auf trockenen und(!) sehr feuchten Böden in der bodennahen Vegetation

30.07.86 RE,AU_3/1& makropt.

Nabicula limbata (DAHLBOM, 1850); ES+NA(BM); v/h; räuberisch an feuchten Standorten, auch in Wäldern

03.09.87 HO,-/6; - OF,H/2; 00.0b.86 OF,H/5; 00.0c.86 OF,H/6; 00.0d.86 OF,H/3; 12.09.87 MF/1; µ1987 Neumann/>1; 19.05.89 RE,AU_3/larval; 30.07.86 RE,AU_3/-; 15.06.89 RE,AU_1/larval; 15.06.89 RE,AU_2/larval; 15.06.89 RE,AU_3/larval; 10.09.88 Büchs,H/1

Nabicula flavomarginata (SCHOLTZ, 1847); ES+NA(BM); v/h; räuberisch an feuchten, offenen Standorten

16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/8; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/4; 23.06.90 HO,AU_{3N}/1; µ1987 Neumann/>1; 19.05.89 RE,H/larval; 30.07.86 RE,AU_2/-; 15.06.89 RE,AU_2/larval

Nabis brevis SCHOLTZ, 1847; WES(BM); v/nh; räuberisch auf Wiesen schwerer Böden

03.09.87 HO,-/2; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/3; 16.06.89 HO,AU_{2W}/2; 16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/2; 16.06.89 HO,AU_{3S}/1; 04.10.89 HO,AU_{2W}/5; 18.05.89 RE,AU_3/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 03.10.88 RE,W_2/-

Nabis ericetorum SCHOLTZ, 1846; ES; v/h; zoophag bes. im Callunetum/*Calluna*-Heide

05.08.88 RE,W_2/-

Nabis pseudoferus REMANE, 1949; WP; v/h; räuberisch, eurytop

16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/1

Nabis rugosus (LINNAEUS, 1758); WEU; wv/h; räuberisch, bevorzugt in Waldgrasfluren

03.09.87 HO,-/2; 03.09.87 HO,AU_1/1; 03.09.87 HO,AU_{2W}/1; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/2; 16.06.89 HO,W_2/1; 16.06.89 HO,AU_{2W}/1; 16.06.89 HO,AU_{3S}/1; 04.10.89 HO,AU_1/13; 04.10.89 HO,AU_{2W}/9; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/4; - OF,H/5; 88 OF,H/1; 00.0c.86 OF,H/1; 00.0d.86 OF,H/5; 06.06.87 MF/1; 04.07.87 MF/1; 24.10.87 MF/1; 18.05.89 RE,AU_1/-; 18.05.89 RE,AU_2/-; 18.05.89 RE,AU_3/-; 18.05.89 RE,N_2/-; 18.05.89 RE,H/-; 15.06.89 RE,AU_1/-; 15.06.89 RE,AU_2/-; 15.06.89 RE,AU_3/-; 15.06.89 RE,W_2/-; 15.06.89 RE,H/-; 15.06.89 RE,N_2/-; 04.07.83 Büchs,H/1; 12.10.88 BA,W/1&; 22.05.88 Büchs,H/1; 21.05.88 Büchs,H/1; 11.09.88 Büchs,AU_1/1; 10.09.88 Büchs,H/1

Anthocoridae / Blumenwanzen

Temnostethus gracilis HORVATH, 1907; ES; v/h; auf Laubbäumen, bes. Rinde von *Fagus sylvatica*/Rotbuche

23.06.90 HO,AU_1/1

Temnostethus pusillus (HERRICH-SCHÄFFER, 1835); EU; v/nh; auf Laub- und Nadelbäumen

00.00.87 EK(Stammeklektor)/1

Anthocoris confusus REUTER, 1884; ES; v/ns; zoophag an *Salix* spp./Weide, *Populus* spp./Pappel, *Fagus sylvatica*/Rotbuche

15.06.89 RE,H/-; 00.11.88-27.05.89 STE,N_1/1; 26.05.86 OF,H/1

Anthocoris limbatus FIEBER, 1836; ES; v/ns; zoophag an *Salix* spp./Weide, bes. an Gewässerrändern

15.06.89 RE,AU_1/-

Anthocoris nemoralis (FABRICIUS, 1794); WP; v/h; räuberisch auf Laubbäumen und Gebüsch

23.06.90 HO,AU_{3S}/1

Anthocoris nemorum (LINNAEUS, 1761); ES; wv/h; räuberisch auf Kräutern, Blüten an Gehölzen

03.09.87 HO,AU_{2W}/5; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/1; 16.06.89 HO,AU_1/11; 16.06.89 HO,$AU_{2Ö}$/2; 16.06.89 HO,AU_{3S}/2; 04.10.89 HO,AU_1/4; 04.10.89 HO,AU_{2W}/8; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/3; 23.06.90 HO,AU_1/2; 23.06.90 HO,AU_{2W}/4; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/2; 23.06.90 HO,AU_{3S}/2; 23.06.90 HO,AU_{3N}/4; 00.0b.86 OF,H/1; 01.08.87 MF/1; 15.08.87 MF/3; 29.08.87 MF/2; 12.09.87 MF/1; 25.10.87 MF/4; 00.0b.86 OF,P/5; 1.Leerung 1987 EK1(Kopfdose)/1; 18.05.89 RE,AU_1/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 15.06.89 RE,AU_1/-; 15.06.89 RE,AU_2/-; 15.06.89 RE,AU_3/-; 15.06.89 RE,N_2/-; 12.10.88 STE,N_1/2; 00.11.88-27.05.89 STE,N_2/1; 00.11.88-27.05.89 STE,N_1/3; 28.05.89 Büchs,AU_3-N_1/3; 19.09.88 Büchs,AU_3/2; 11.09.88 Büchs,AU_1/1

Anthocoris sarothamni DOUGLAS & SCOTT, 1865; WES; z/s; räuberisch auf *Sarothamnus scoparius*/Besenginster

23.06.90 HO,W_2/1; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/6; 15.06.89 RE,H/1

Orius niger (WOLFF, 1811); E; wv/h; räuberisch auf diversen Kräutern

04.10.89 HO,AU_1/2; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/2; 05.08.88 RE,W_2/-

Reduviidae / Raubwanzen

Rhynocoris iracundus (PODA, 1761); HML+MA+OR; z/ns; an trockenwarmen Stellen auf Kräutern, räuberisch

07.06.87 Franzen/1

Aradidae / Rindenwanzen

Aneurus avenius (DUFOUR, 1833); ES; v/nh; unter der Rinde abgestorbener Bäume

11.06.83 Büchs,H/1; 06.06.87 Büchs,W_3/1

Berytidae / Stelzwanzen

Berytinus clavipes (FABRICIUS, 1775); HP; v/nh; an *Ononis* spp./Hauhechel

02.05.87 MF/1

Berytinus hirticornis (BRULLÉ, 1835); NML; z/s; auf Sandböden, vor allem an Fabiaceen/Schmetterlingsblütlern

04.10.89 HO,AU_{2W}/1

Lygaeidae / Bodenwanzen, Langwanzen

Kleidocerys resedae (PANZER, 1797); ES+NA; v/h; an *Betula* spp./Birke, *Alnus* spp./Erle, überwintert z.T. auf Ericaceen/Heidekrautgewächsen (*Calluna vulgaris*/Heidekraut, *Rhododendron* spp./Rhododendron)

04.10.89 HO AU_3/3; 05.08.88 RE,-/-; 07.06.85 Büchs,H/1

Cymus aurescens DISTANT, 1883 (= *Cymus obliquus* HORVATH, 1888); HP; v/h; monophag an *Scirpus silvaticus/*Wald-Simse

16.06.89 HO,AU_{2W}/1; 18.05.89 RE,AU_3/-

Ischnodemus sabuleti (FALLÉN, 1829); WP; v/h; an *Glyceria* spp./Schwaden, *Phalaris/Typhoides arundinacea/*Rohrglanzgras

23.06.90 HO,AU_{3S}/1; µ1987 Neumann/>1; 18.05.89 RE,AU_3/-; 10.06.83 Büchs,W_2/1

Heterogaster urticae (FABRICIUS, 1775); WP; v/h; an *Urtica dioica* und *Urtica urens/*Brennessel auf Ruderalflächen und an Weg- und Feldrändern

30.07.86 RE,W_2/1

Plinthisus brevipennis (LATREILLE, 1807); WP; v/ns; auf Sand- und Heideböden
22.06.86 OF,H/1; 15.06.89 RE,W_2/1% brachypter; 00.00.86 OF,T/1

Drymus ryeii DOUGLAS & SCOTT, 1865; E; v/ns; unter Laub und Pflanzen
18.05.89 RE,AU_3/-; 26.05.86 OF,H/3

Drymus sylvaticus (FABRICIUS, 1775); E; v/h; in der Bodenstreu an Waldsäumen
- OF,H/1; 13.05.86 OF,H/3; 26.05.86 OF,H/2; 22.06.86 OF,H/1; 2.Leerung 1987 EK3(Kopfdose)/1; 1.Leerung 1987 EK3(Kopfdose)/3; 1.Leerung 1987 EK3(Bodenfalle)/3; 11.06.83 Büchs,H/1

Gastrodes grossipes (DE GEER, 1773); ES; wv/ns; auf Nadelbäumen, bes. *Pinus* spp./Kiefer
19.05.89 RE,H/-; 27.05.89 Büchs,H/1

Scolopostethus affinis (SCHILLING, 1829); HP; v/h; auf *Urtica* spp./Brennessel
04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 04.07.87 MF/1; 12.10.88 BA,W_3/1

Scolopostethus thomsoni REUTER, 1874; HA; v/h; auf *Urtica* spp./Brennessel
16.06.89 HO,AU_{2W}/1; 04.10.89 HO,AU_1/1; 26.05.86 OF,H/1; 22.06.86 OF,H/3; 06.06.87 MF/1; 1.Leerung 1987 EK6(Bodenf.)/1; 19.05.89 RE,AU_2/-; 19.05.89 RE,H/-; 18.05.89 RE,AU_3/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 30.07.86 RE,W_2/-; 30.07.86 RE,AU_3/-; 06.06.87 Büchs,W_3/1; 12.10.88 BA,W_3/2

Taphropeltus andrei (PUTON, 1877); mediterran?; z/sehr s; auf Trockenhängen am Boden
00.0b.86 OF,T/1

Stygnocoris rusticus (FALLÉN, 1807); ES; v/h; in Staudenfluren von Feld- und Waldrändern, älteren Brachflächen, häufig an *Achillea* spp./Schafgarbe
03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/2

Stygnocoris sabulosus (SCHILLING, 1829) (= *Stygnocoris pedestris* FALLÉN, 1807); ES; v/h; auf trockenen Böden auf und unter Pflanzen, bevorzugt im Callunetum/*Calluna*-Heide
3.Leerung 1987 EK3(Kopfdose)/1; 03.10.88 RE,W_2/-; 10.09.88 Büchs,H/2; 12.10.88 BA,W_3/4

Acompus rufipes (WOLFF, 1804); HP; v/h; auf ± feuchten Wiesen an blühendem *Valeriana* spp./Baldrian
18.05.89 RE,AU_3/-; 10.06.83 Büchs,W_2/1; 12.10.88 BA,W_3/1

Peritrechus geniculatus (HAHN, 1831); WES(BM); v/h; in Grasflächen am Boden, vor allem auf Kahlschlägen und trockenen Waldwegen
- OF,H/2; 00.0d.86 OF,H/14; 1.Leerung 1987 EK3(Kopfdose)/2

Megalonotus chiragra (FABRICIUS, 1794); ES; v/h; auf trockenen Böden, bevorzugt an rosettenbildenden Asteraceen/Compositen/Korbblütlern (*Hieracium* spp./Habichtskraut, *Leontodon* spp./Löwenzahn)
02.05.87 MF/1

Pyrrhocoridae / Feuerwanzen

Pyrrhocoris apterus (LINNAEUS, 1758); HA; v/h; auf *Malva* spp./Malve und an Fuß und Rinde von *Tilia* spp./Linde
07.06.87 Franzen/1

Stenocephalidae / -

Dicranocephalus medius (MULSANT & REY, 1870); WES; v/nh; an *Euphorbia* spp./Wolfsmilch auf trockenen Böden
11.06.83 Büchs,H/1

Coreidae / Randwanzen

Gonocerus acuteangulatus (GOEZE, 1778); HML+MA; -/s; an beerentragenden Sträuchern (*Rosa* spp./Rose, *Crataegus* spp./Weißdorn, *Cornus sanguineum*/Blutroter Hartriegel u.a.) offener, wärmebegünstigter Standorte
23.06.90 HO,AU_{3N}/1

Enoplops scapha (FABRICIUS, 1794); HP; v/ns; an Kräutern auf trockenen Rasen
02.05.87 MF/2; 06.06.87 MF/1

Coreus marginatus (LINNAEUS, 1758); HP; v/h; auf *Rubus* spp./Himbeere und Brombeere, diversen Hochstauden, Entwicklung oft auf *Rumex* spp./Ampfer

04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/2; 23.06.90 HO,AU_{3N}/1; 22.06.86 OF,H/2; 02.05.87 MF/1; 04.07.87 MF/1; 24.10.87 MF/1; 30.07.86 RE,AU_2/larval; 11.09.88 Büchs,AU_1/2

Alydidae / -

Alydus calcaratus (LINNAEUS, 1758); HA; v/h; auf Sandböden an *Sarothamnus scoparius*/Besenginster und anderen Fabaceen/Schmetterlingsblütlern

04.08.88 Franzen/1

Rhopalidae / -

Corizus hyoscyami (LINNAEUS, 1758); HP; v/h; auf trockenen Böden an Kräutern, z.B. *Achillea* spp./Schafgarbe

26.05.86 OF,H/1; µ1987 Neumann/>1; 18.05.89 RE,AU_3/-

Rhopalus subrufus (GMELIN, 1780); KSZ; v/ns; an *Geranium robertianum*/Ruprechtskraut, an Waldrändern, in lichten Wäldern und auf Wiesen

23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/1; 04.07.87 MF/3; 18.05.89 RE,W_2/-; 30.07.86 RE,W_2/-; 11.06.83 Büchs,H/1

Myrmus miriformis (FALLÉN, 1807); ES; v/h; an *Rumex acetosella*/Kleiner Ampfer und Gräsern auf Grasformationen

04.08.88 Franzen/1; 00.0d.86 OF,H/1; µ1987 Neumann/>1; 15.06.89 RE,H/1; 10.09.88 Büchs,H/3

Stictopleurus abutilon (ROSSI, 1790); ES; v/s-h; an Kräutern, bes. *Achillea* spp./Schafgarbe u.a. Asteraceen/Compositen/Korbblütlern

03.09.87 HO,-/4; 16.06.89 HO,W_2/1; 04.10.89 HO,AU_1/2; 04.10.89 HO,AU_{2W}/3; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/6; 23.06.90 HO,AU_{3S}/1

Stictopleurus punctatonervosus (GOEZE, 1778); SES; v/h; an sonnigen Orten an Kräutern (*Achillea* spp./Schafgarbe)

04.10.89 HO,W_2/2; µ1987 Neumann/>1; 30.07.86 RE,AU_2/-; 03.10.88 RE,AU_3/-; 15.06.89 RE,AU_2/-

Cydnidae / Grabwanzen

Tritomegas bicolor (LINNAEUS, 1758); HP; v/h; am Boden unter Kräutern, besonders an Lamiaceen/Lippenblütlern (*Lamium* spp./Taubnessel, *Galeopsis* spp./Hohlzahn)

03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/3; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/1; 28.04.87 Franzen/1; 18.05.89 RE,AU_1/1

Legnotus limbosus (GEOFFROY, 1785); HP; v/h; auf *Galium* spp./Labkraut, u.a. an Gebüschhängen

1.Leerung 1987 EK6(Bodenfalle)/5

Pentatomidae / Baumwanzen, Schildwanzen

Eurygaster maura (LINNAEUS, 1758); HP; v/h; polyphag an fruchtenden Gräsern und Kräutern, oft an Getreideähren, meist in trocken-wärmeren Biotopen

30.07.86 RE,AU_2/-; 05.08.88 RE,W_2/-

Eurygaster testudinaria (GEOFFROY, 1758); HP; v/h; polyphag auf Riedgräsern und fruchtenden Kräutern an feuchten Orten, Entw. z.B. an *Polygonum* spp./Knöterich

03.09.87 HO,AU_1/2; 28.04.87 Franzen/1; 12.09.87 MF/1; µ1987 Neumann/>1; 11.09.88 Büchs,AU_1/1

Graphosoma lineatum (LINNAEUS, 1758) (= *Graphosoma italicum* MÜLLER, 1766); WP; v/h-s; an Apiaceen/Doldengewächsen

23.06.90 HO,W_2/2; 23.06.90 HO,AU_{2W}/1; 23.06.90 HO,AU_{3N}/2

Aelia acuminata (LINNAEUS, 1758); HP; v/h; auf Wiesen und in Getreidefeldern an fruchtenden Poaceen/Süßgräsern

16.06.89 HO,AU_1/1; µ1987 Neumann/>1; 10.09.88 Büchs,H/1

Neottiglossa pusilla (GMELIN, 1789); HML+MA; v/s; auf trockenen Böden (Heiden, Waldlichtungen) an Poaceen/Süßgräsern

23.05.87 MF/1; 01.08.87 MF/1; 2.Leerung 1987 EK3(Kopfdose)/1; 1.Leerung 1987 EK3(Kopfdose)/6; 1.Leerung 1987 EK3(Bodenfalle)/2

Eysarcoris aeneus (SCOPOLI, 1763) (= *Eysarcoris venustissima* SCHRENCK, -, *Eysarcoris melanocephala* FABRICIUS, -); HP; v/ns; in Wäldern und Wiesen, bes. an *Stachys* spp./Ziest und *Lamium* spp./Taubnessel

03.09.87 HO,W_2/1; 30.07.86 RE,AU_2/-

Palomena prasina (LINNAEUS, 1761); HP; v/h; auf Gebüsch und Kräutern, Entwicklung an fruchtenden Pflanzen

03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/1; 04.10.89 HO,AU_{2W}/1; 04.10.89 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,AU_{3N}/1; 06.06.87 MF/1; 03.10.88 RE,AU_3/-

Holcostethus sphacelatus (FABRICIUS, 1794); WP; z/s; an trockenen Stellen in der Krautvegetation (*Vaccinium* spp./Heidelbeere, *Verbascum* spp./Königskerze)

00.0a.86 OF,T/1

Holcostethus vernalis (WOLFF, 1804); WP; z/s; an trockenen Stellen in der Krautvegetation (*Vaccinium* spp./Heidelbeere, *Verbascum* spp./Königskerze)

23.06.90 HO,AU_{3N}/1

Carpocoris purpureipennis (DE GEER, 1773); ES(BM); im N u. Gebirge/ns; auf Kräutern

10.09.88 Büchs,H/3

Carpocoris spec.

05.08.88 RE,W_2/larval

Dolycoris baccarum (LINNAEUS, 1758); HP; v/h; auf Gebüsch, an Kräutern

23.06.90 HO,AU_{3N}/1; 07.06.87 Franzen/1; µ1987 Neumann/>1; 00.0b.86 OF,T/3; 30.07.86 RE,W_2/-; 11.09.88 Büchs,AU_1/2; 28.05.89 Büchs,AU_3-N_1/1; 10.09.88 Büchs,H/1

Eurydema oleraceum (LINNAEUS, 1758); HP; v/sh; polyphag an fruchtenden Kräutern und Stauden (z.B. *Alliaria petiolata*/Knoblauchsrauke, *Hieracium* spp./Habichtskraut, Apiaceen/Doldengewächsen, auch an Kulturpflanzen, bes. *Brassica* spp./Kohl, z.T. schädlich

03.09.87 HO,AU_{2W}/1; 16.06.89 HO,AU_1/2; 23.06.90 HO,$AU_{2Ö}$/2; 28.04.87 Franzen/1; 26.05.86 OF,H/1; 02.05.87 MF/1; 06.06.87 MF/1; 00.0b.86 OF,T/1; 18.05.89 RE,W_2/-; 30.07.86 RE,AU_2/-; 11.09.88 Büchs,AU_1/1

Piezodorus lituratus (FABRICIUS, 1794); WP; v/h; auf *Sarothamnus scoparius*/Besenginster und anderen Fabaceen/Schmetterlingsblütlern

03.05.86 HO,-/1; 03.09.87 HO,$AU_{2Ö}$/1; 23.06.90 HO,AU_{3N}/1; 03.09.87 HO,-/-; 08.04.87 Franzen/2; 00.0b.86 OF,F/1; 02.05.87 MF/3; 23.05.87 MF/1; 06.06.87 MF/1; 20.06.87 MF/1; 04.07.87 MF/1; 18.07.87 MF/1; 12.09.87 MF/2; 24.10.87 MF/1; 11.09.88 Büchs,AU_1/1; 10.09.88 Büchs,H/1

Pentatoma rufipes (LINNAEUS, 1758); ES; v/h; auf Laubbäumen (*Quercus* spp./Eiche, *Betula* spp./Birke) an Waldrändern, Larvalüberwinterer

04.10.89 HO,AU_3/1; 03.10.88 RE,AU_3/-

Picromerus bidens (LINNAEUS, 1758); ES; v/ns; räuberisch in der Niedervegetation ± feuchter Standorte (Hochstauden, Waldränder)

03.09.87 HO,AU_{2W}/1; 04.10.89 HO,W_2/1; 04.08.88 Franzen/1; 00.0d.86 OF,H/1; 00.0d.86 OF,T/1; 30.07.86 RE,AU_2/-

Troilus luridus (FABRICIUS, 1775); ES(BM); v/ns; räuberisch auf Laubbäumen und Sträuchern

30.07.86 RE,AU_2/larval

<u>Acanthosomatidae / Stachelwanzen</u>

Elasmostethus interstinctus (LINNAEUS, 1758); ES(BM); v/h; auf Sträuchern und Bäumen, bes. *Betula* spp./Birke

30.07.86 RE,AU_2/1&

3.6.4 Bemerkenswerte Arten

Es sollen im folgenden nur einige wenige Arten genauer angesprochen werden: Als Besonderheit hat das sehr individuenreiche Vorkommen von *Cryptostemma alienum* am Ufer der Ahr zu gelten (s. Abb. 3.6/2, S. 24). Diese Art lebt räuberisch unter den Kieseln am Ufer des Flusses im unmittelbaren Bereich der Spritzwasserzone. Diese Art konnte unseres Wissens bisher in Rheinland-Pfalz noch nicht nachgewiesen werden. Vor allem auf den zeitweise recht breiten Kiesbänken der Nordostschleife des Mäanders ("AU$_{2Ö}$") konnten große Individuenzahlen festgestellt werden.

Sehr bemerkenswert ist der Fund von *Taphropeltus andrei* in einer Flugfalle (leider ohne exakte Datumsangabe). Diese Art wurde 1977 bei Lorch/Rhein von GÜNTHER (1981) gefunden, nachdem bis zu diesem Zeitpunkt nur ein Männchen dieser ansonsten mediterran verbreiteten Art durch SINGER (1952) von Karlstadt aus dem Jahr 1929 bekannt war. Weiterhin konnten HOFFMANN und GÜNTHER die Art 1984 aus Barberfallen am Koppelstein/Lahnstein melden (HOFFMANN & GÜNTHER 1991).

Die Weichwanze *Bothynothus pilosus* wurde bisher immer nur sehr vereinzelt nachgewiesen, scheint in Malaise-Fallen aber in Einzeltieren regelmäßig gefangen zu werden. Hervorgehoben werden soll noch der sichere Nachweis von *Lygus wagneri,* einer Art, die oft nicht erkannt wird.

Bemerkenswert ist das Vorkommen von 10, also sehr vielen regional mit *Sarothamnus scoparius*/Besenginster assoziierten Arten wie *Dictyonota fuliginosa*, *Deraeocoris cordiger*, *Heterocordylus tibialis*, *Orthotylus virescens*, *Orthotylus concolor* und *Orthotylus adenocarpi*, *Asciodema obsoletum*, *Anthocoris sarothamni*, *Alydus calcaratus*, *Piezodorus lituratus*.

Als häufigste Arten sind *Tingis cardui* in Malaise-Fallenfängen, *Stenodema laevigatum, Plagiognathus arbustorum* und *Anthocoris nemorum* zu bezeichnen. Relativ viele Arten (36 Arten = 19%) konnten nur in Einzelexemplaren nachgewiesen werden.

Außer dem o.g. Erstfund für die Wanzenfauna von Rheinland-Pfalz von *Cryptostemma alienum* ist im Hinblick auf weitere "für Rheinland-Pfalz neue" Arten wie *Micronecta poweri, Tingis ampliata* und *Lygus wagneri,* für die z.B. in den größeren Wanzen-Bearbeitungen aus Rheinland-Pfalz - wie bei ZEBE (1971) und anderen Autoren - keine Fundmeldungen vorliegen, dennoch wegen zahlreicher versteckter Meldungen, z.B. auch in der "grauen" Literatur (d.h. Gutachten usw.) eine gewisse Vorsicht am Platze. Hier soll die Zusammenstellung der Wanzenfauna von Rheinland-Pfalz abgewartet werden, die von SIMON (1992) in Zusammenarbeit mit Dr. GÜNTHER, Ingelheim in Aussicht gestellt wurde.

3.6.5 Diskussion der Ergebnisse

In Deutschland wird üblicherweise mit ca. 850 Wanzen-Arten gerechnet; von GÜNTHER & SCHUSTER (1990) werden auch einige im angrenzenden Gebiet vorkommende Arten mit aufgelistet, so daß die Gesamtzahl bei ihnen etwas höher liegt. Im benachbarten Nordrhein-Westfalen z.B. wurden bisher ca. 509 Arten nachgewiesen (KOTT & HOFFMANN 1992). Somit konnten im NSG "Ahrschleife bei Altenahr" (das ja in der Nähe der Grenze von Nordrhein-Westfalen liegt) 22% bzw. 37% der jeweiligen Wanzenfauna nachgewiesen werden. Insgesamt sind - wie fast immer - z.B. Gitter-, Rinden-, Raub-, Stelz- und Bodenwanzen unterrepräsentiert. Der Grund liegt darin, daß einige dieser Gruppen ohnehin relativ artenarm oder selten oder auch flugunlustig sind, so daß sie selten erfaßt werden. Bei diesen Familien zeigt sich aber auch im vorliegenden Fall ein allgemeiner, überregional in NW-Deutschland zu beobachtender Trend, daß z.B. gerade Boden- oder Langwanzen (Lygaeidae), Gitterwanzen (Tingidae) oder Raubwanzen (Reduviidae) und

Randwanzen i.w.S. (wie Coreidae usw.) prozentual relativ seltener zu finden sind als z.B. in S- oder SO-Deutschland. Dies könnte unter Umständen an dem relativ hohen Wärmesummenbedarf vieler Arten liegen. Es fehlen weitgehend Vertreter der Wasserwanzen-Familien, da Fließgewässer wie die Ahr im allgemeinen relativ artenarm sind. Der Vorteil der längerdauernd fangenden Fallen liegt darin, daß unter Umständen Arten erfaßt werden, die nur extrem kurze Zeit als Imagines vorkommen und dann mittels Handfängen oft nur zufällig einmal erfaßt werden (dies scheint z.B. bei *Bothynotus pilosus*, vielleicht auch bei *Taphropeltus andrei* der Fall zu sein); phänologische Auswertungen erscheinen wegen des relativ geringen und z.T. auch leider nicht datierbaren Fallenmaterials kaum möglich.

In Malaise-/Oliver-Fallen konnten 64 Arten (34% - jeweils der Gesamtartenzahl -), davon 11 Arten (6%) nur mit dieser Methode, in den Eklektoren und Barber-Fallen 14 Arten (8%), davon 3 Arten (2%) nur hierin, nachgewiesen werden. Mit Kescher-/Handfang konnten 172 Arten (92%) ermittelt werden, davon 116 Arten (62%) nur hiermit.

Bei früheren Bearbeitungen von Oliver-/Malaise-Fallenausbeuten konnten im Vergleich zu den hier genannten 64 Arten in Gönnersdorf/Eifel (HOFFMANN 1992b) 105 Arten, am Koppelstein im Mittelrheintal bei Lahnstein 84 (HOFFMANN & GÜNTHER 1991), im Stadtgebiet von Köln an 4 Malaise-Fallenstandorten 103 Arten nachgewiesen werden (HOFFMANN 1992a). Es ist nach Recherchen des Erstautors daher davon auszugehen, daß mit Sicherheit ein größerer Teil des Wanzenmaterials der Barberfallen und Eklektoren - nach dem Sortieren bei der Weiterleitung - verschollen und nicht zur Auswertung gelangt ist, wie ja auch die extrem wenigen, lückenhaften Barber-Fallen- und Eklektor-Leerungstermine zeigen. Eine kritische Beurteilung des Artenspektrums der diversen Fallentypen scheint bei derart lückenhaftem Ausgangsmaterial nicht sinnvoll.

An den Fallenstandorten konnten naturgemäß durch die lange Fangzeit relativ viele Arten nachgewiesen werden, ebenso in den bei Kescherfängen bevorzugten Gebieten im Bereich der Talsohle und der ehemaligen Weinbauflächen; viele der weiteren Biotope im NSG "Ahrschleife bei Altenahr" konnten jedoch wegen der Steilheit oder wegen Zeitmangels nicht bearbeitet werden. Nach der vollständigen Bearbeitung aller Fänge konnten die von BÜCHS (1993) angeführten Artenzahlen für die Teilgebiete des untersuchten Areals aktualisiert werden. So konnten im Gebiet der Talsohle in AU_1 57, in AU_2 (inkl. Oliver-Falle) 96 und in AU_3 69 Arten, ferner auf den Trockenhängen in W_1 (inkl. Malaise-Falle) 46 und in W_2 (inkl. Oliver-Falle) 78 Arten sowie auf der Krähhardt in H (inkl. Oliver-Falle) 51 Arten nachgewiesen werden. Von den Gebieten W_3, N_1, N_2 O_{1+2} z.B. liegen dagegen nur wenige oder keine Artmeldungen vor. Dies ist in erster Linie durch die Bearbeitungsmöglichkeiten und -intensitäten zu erklären; Aussagen zum Artenspektrum der einzelnen Gebiete wären daher verfrüht und sollen zur Zeit nicht getroffen werden, ebensowenig eine vergleichende Beurteilung der Gebiete. Auffällig ist bei dem Datenmaterialteil des Erstautors und aus Fallen die Zahl von 36 Arten, die mit nur einem Individuum gefangen werden konnten. Eine Dominanzanalyse ist leider nicht durchführbar, da einerseits von einem Autor keine Individuenzahlen erfaßt wurden, andererseits verschiedene Fangmethoden angewandt wurden, die - bei Einzelauswertung - keine ausreichenden Individuenzahlen erbringen.

Von den 41 (d.h. relativ wenigen) in der "Roten Liste der Bundesrepublik Deutschland" (GÜNTHER et al. 1984) genannten Arten (die Bundesartenschutzverordnung enthält keine Wanzenarten) konnten bisher keine Arten im NSG "Ahrschleife bei Altenahr" gefunden werden. Es sind allerdings weitere Beobachtungen zum evtl. Vorkommen, zur Häufigkeit und Häufigkeitsentwicklung "interessanterer" Arten auch in den bisher nicht bearbeiteten Teilen des Gebietes notwendig.

Die prozentuale Zuordnung der bisher nachgewiesenen Arten zu bestimmten Verbreitungstypen ist schwierig: Nimmt man die Verbreitungstypen-Angaben von JOSIFOV

(1986), ergänzt durch Angaben in den Veröffentlichungen von WAGNER (1952-1967), so würden 11% (20 Arten) zu Arten mit i.w.S. mediterraner Verbreitung, 2% (4 Arten) zu Arten mit i.w.S. atlantischer Verbreitung, 11% (21 Arten) zu Arten mit i.w.S. boreo-montaner Verbreitung, <1% (1 Art) zu Arten mit i.w.S. südöstlicher Verbreitung und 75% (140 Arten), gegebenenfalls zuzüglich der 11% (21 Arten) der boreo-montanen Gruppe zu Arten mit allgemeinerer Verbreitung in Mitteleuropa i.w.S. zu stellen sein. Nun sind aber die Bewertungen von JOSIFOV (1986) z.T. vom geographischen Standort des Verfassers (Bulgarien) geprägt: Nicht alle der von ihm als "atlantisch" bzw. "atlantomediterran (i.w.S.)" bezeichneten Arten scheinen diese Wertung zu verdienen; dagegen scheinen einige andere, von ihm andersartig eingruppierte Arten entsprechend der Lage ihres Verbreitungsareals zu o.g. Typ zu gehören. Von den Arten des NSG "Ahrschleife" sind u.E. aufgrund der bisher bekannten Verbreitung dem atlantischen Arealtyp zuzurechnen: *Deraeocoris cordiger*, *Capsodes flavomarginatus*, *Orthotylus adenocarpi*, *Asciodema obsoletum*, dazu *Anthocoris sarothamni*, *Nabis ericetorum* und auch *Dictyonota fuliginosa*, nicht dagegen *Orthotylus concolor*.

Noch stärker werden die Differenzen bei den von JOSIFOV (1986) als "boreomontan" gewerteten Arten: Von den 21 (zusätzlich zu weitergefaßten Angaben) mit "BM" (für boreomontan) oder "MOM" (für montanmediterran) versehenen Taxa der Ahrschleife sind allenfalls zwei in Mitteleuropa durchweg auf Berglagen beschränkt und fehlen in der Nord(west)deutschen Tiefebene und in tiefergelegenen, wärmebegünstigten Flußtälern (wie dem Rheintal nördlich von Basel): *Lygus wagneri* und *Criocoris nigripes*. Alle anderen 19 Taxa finden sich auch mehr oder weniger verbreitet in der Norddeutschen Tiefebene oder anderen tiefgelegenen Gebieten; die Wertung dieser Verbreitung als "boreomontan" oder auch nur als "montan" scheint uns daher fragwürdig. (Allerdings muß darauf hingewiesen werden, daß viele Taxa im Südteil ihres Areals nur in hochgelegenen Gebieten anzutreffen sind und dort eine Höhenuntergrenze ihres Vorkommens aufweisen, die sich zum Nordwestrand ihres Verbreitungsareals immer stärker senkt, so daß von einer Beschränkung ihres Vorkommens auf "montane" Bereiche hier nicht mehr gesprochen werden kann; s. KÜHNELTsches Prinzip. Auch die beiden weiterhin als "(boreo)montan verbreitet" gewerteten Taxa zeigen im Bereich des NSG "Ahrschleife" ungewöhnlich niedrig gelegene Vorkommen.)

Auch von den 20 Arten, die nach JOSIFOV (1986) als "(i.w.S.) mediterran" (Abkürzungen HML, NM, NML, PML) einzuordnen wären, sind viele bis Schottland, Fennoskandien oder zumindest bis Dänemark und zum Baltikum verbreitet. Sinnvoller scheint es uns, diesem Verbreitungstyp nur solche Taxa zuzuordnen, deren nördliche (bzw. nordöstliche oder -westliche) Arealgrenze durch Mitteleuropa verläuft. Nur 5-9 Arten erfüllen diese Voraussetzung: in erster Linie *Taphropeltus andrei*, *Tingis crispata*, *Berytinus hirticornis*, *Gonocerus acuteangulatus*, offenbar auch *Polymerus holosericeus*, im wesentlichen (bei einzelnen weiter nördlichen Vorkommen) auch *Physatocheila dumetorum*, *Dicyphus annulatus*, *Globiceps sphegiformis* und *Rhinocoris iracundus*. Einige weitere Spezies fehlen in der Nordwestdeutschen Tiefebene oder Teilen davon oder sind dort nur sehr lokal anzutreffen, z.B. *Capsodes cingulatus*; eine derartige Verbreitung zeigen aber auch mehrere von JOSIFOV (1986) nicht dem mediterranen Verbreitungstyp zugerechnete Taxa, z.B. *Graphosoma lineatum* (aktuelle Verbreitungskarte bei HOFFMANN (1996) und WERNER (1997)), *Megaloceraea recticornis, Stictopleurus punctatonervosus*.

Unter den bisher im NSG "Ahrschleife" festgestellten 186 Heteropteren-Arten sind also erwartungsgemäß sehr wenige montan verbreitete Arten, dafür - was ebenfalls zu erwarten war - einige "atlantische" Arten, d.h. Taxa, die Mitteleuropa nacheiszeitlich von Südwesten her wieder kolonisiert haben (und derzeit hier die (Nord)Ostgrenze ihrer Verbreitung erreichen). Unerwartet gering dagegen ist die Zahl der Arten, deren Areal von Süden her nach Mitteleuropa hineinreicht und hier eine Nordgrenze besitzt; derartige Taxa sind z.B. am

Mittelrhein, an Mosel und Nahe deutlich stärker vertreten. Die "weit verbreiteten" Arten sind im Untersuchungsgebiet dementsprechend zahlreich.

Unter Berücksichtigung der sehr "scharfen" Verbreitungstypen-Angaben bei JOSIFOV (1986), allerdings ergänzt nach WAGNER (1952-1967), REMANE u.a., sind demnach von den bisher im NSG "Ahrschleife" nachgewiesenen 186 Heteropteren-Arten:

5% (9 Arten)	i.e.S. mediterran,
4% (7 Arten)	i.w.S. atlantisch,
1% (2 Arten)	i.e.S. (boreo)montan,
<1% (1 Art)	i.w.S. südöstlich,
90% (167 Arten)	mit allgemeiner Verbreitung in Mitteleuropa.

Extrem wärmeliebende Arten, wie sie üblicherweise an Mittelrhein, Ahr, Mosel und Nahe zu finden sind, konnten also nur relativ wenige beobachtet werden, ebenso nur wenige boreo-montane Arten, wie sie z.B. für das Hohe Venn in größerer Anzahl zu erwarten sind.

Grundsätzlich sollten in Zukunft weitere, bis jetzt vernachlässigte Biotope innerhalb des NSGs bearbeitet werden sowie nach üblicherweise überall vorkommenden Arten als Ergänzung, aber auch nach zu erwartenden Besonderheiten gesucht werden.

Insgesamt ist allerdings festzustellen, daß im Hinblick auf Artenzahl (186 Arten gegenüber z.B. 211 Arten im NSG "Koppelstein" am Mittelrhein oder 162 Arten im NSG "Bausenberg" an der Brohl) und auf Besonderheiten das Untersuchungsgebiet bei der Gruppe der Heteropteren doch stark hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist; einsichtige Gründe sind derzeit allerdings nicht zu nennen.

Auf Empfehlungen zur Pflege bestimmter Biotoptypen im NSG "Ahrschleife bei Altenahr" bzw. zu einem Schutz spezieller Wanzenarten oder zur generellen Förderung dieser Insektengruppe wird verzichtet: durch Schaffung bzw. Erhaltung vielfältiger Biotope mit artenreicher Vegetation (im Hinblick auf die oft an bestimmte Wirtspflanzen gebundenen Wanzenarten) sowie durch Erhaltung der erfahrungsgemäß durch Wanzenreichtum auffallenden Weinberge läßt sich generell die Gruppe der Wanzen fördern. Spezielle Pflegemaßnahmen haben zudem oft für andere Tier- und Pflanzengruppen negative Auswirkungen.

3.6.6 Zusammenfassung

186 Wanzenarten (Hemiptera-Heteroptera) mit weit mehr als 1.850 Individuen konnten mittels diverser Fangmethoden (Kescherfang, Malaise- und Barber-Fallen, Eklektoren) im Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (Eifel) gefangen werden. Einige bemerkenswerte Arten (*Cryptostemma alienum*, *Bothynotus pilosus*, *Lygus wagneri*, *Taphropeltus andrei*) werden näher besprochen. Das paläarktisch-mitteleuropäische Faunenelement überwiegt mit ca. 90% (darunter 1% boreo-montane Arten), das mediterrane folgt mit 5%, das atlantische mit 4% der Arten.

3.6.7 Literatur

BÜCHS, W. (1993): 1.1 Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" - Synoptische Einführung in das Untersuchungsgebiet sowie in die Hintergründe, Modalitäten, Methoden und Ergebnisse der zoologischen und botanischen Intensiverfassung. - In: BÜCHS, W. et al. (1993): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte. Teil I. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz **16**, 9-73, 545-548.

BÜCHS, W. et al. (1993): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte. Teil I. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz **16**, 1-567.

BÜCHS, W., KÜHLE, J.C., NEUMANN, CH. & W. WENDLING (1989): Untersuchungen zur Fauna und Flora im Großraum Altenahr - ein Beitrag zur Charakterisierung eines Naturraumes. - Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **42**, 225-237.

FISANG, R. (1993a): 2.2 Das Georelief und die Böden im Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" . - In: BÜCHS, W. et al. (1993): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte. Teil I. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz **16**, 85-118, 562-563, 566.

FISANG, R. (1993b): 2.3 Zum Klima des Naturschutzgebietes "Ahrschleife bei Altenahr" . - In: BÜCHS, W. et al. (1993): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte. Teil I. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz **16**, 119-132, 564-565.

FISANG, R. (1993c): 2.4 Hydrologische Betrachtung des Naturschutzgebietes "Ahrschleife bei Altenahr". - In: BÜCHS, W. et al. (1993): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte. Teil I. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz **16**, 133-155.

FISANG, R. (1993d): 3.5 Vegetationseinheiten und Bodennutzung im Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr". - In: BÜCHS, W. et al. (1993): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte. Teil I. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz **16**, 293-296, 567.

GÜNTHER, H. (1981): Neue und seltene Wanzenarten (Hemiptera, Heteroptera) im Mittelrheingebiet. - Mainzer Naturw. Archiv **19**, 101-112.

GÜNTHER, H. , HOFFMANN, H.J., MELBER, A. & CH. RIEGER (1984): Rote Liste der Wanzen (Heteroptera). - In: BLAB, J. et al. (Hrsg.): Naturschutz aktuell Nr.1: Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland, S. 37-38, 4. Aufl., Greven.

GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (1990): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Heteroptera). - Dtsch. ent. Z. N.F. **37**, 361-396.

HOFFMANN, H.J. (1975): Die Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Bausenbergs (Eifel). - In: THIELE, H. U. & J. BECKER. (Hrsg.) (1975): Der Bausenberg. Naturgeschichte eines Eifelvulkans. Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz Beiheft **4**, 211-237.

HOFFMANN, H.J. (1982): Zweiter Beitrag zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Bausenbergs in der Eifel. - In: HOFFMANN, H.J. & H.U. THIELE (Hrsg.) (1982): Neue Untersuchungen zur Tierwelt des Bausenbergs in der Eifel. - Decheniana-Beihefte (Bonn) **27**, 174-183.

HOFFMANN, H.J. (1992a): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) von Köln. - In: HOFFMANN, H.J. & WIPKING, W. (Hrsg.) (1992): Beiträge zur Insekten-, Spinnen- und Molluskenfauna der Großstadt Köln (I). - Decheniana-Beihefte (Bonn) **31**, 115-164.

HOFFMANN, H.J. (1992b): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) von Gönnersdorf (Kr. Daun, Eifel) - Beiträge zur Insektenfauna der Eifeldörfer VII. - Dendrocopos **19**, 98-107.

HOFFMANN, H.J. (1996): Wanzenfauna der Großstadt Köln (Hemiptera-Heteroptera) - 1. Nachtrag -. - In: HOFFMANN, H.J., WIPKING, W. & CÖLLN, K. (Hrsg.) (1996): Beiträge zur Insekten-, Spinnen- und Molluskenfauna der Großstadt Köln (II). - Decheniana-Beihefte (Bonn) **35**, 127-162.

HOFFMANN, H.J. & H. GÜNTHER (1991): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Koppelsteins bei Lahnstein/Rhein. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz **14**, 245-266.

JOSIFOV, M. (1986): Verzeichnis der von der Balkaninsel bekannten Heteropterenarten. - Faun. Abhandl. Staatl. Mus. Tierkde Dresden **14**, 61-93.

KOTT, P. & H.J. HOFFMANN (1992): Die Wanzen von Nordrhein-Westfalen (Hemiptera, Heteroptera). - Entom. Mitt. Löbbecke-Museum + Aquazoo Düsseldorf **6**, 91-119.

MEYER, W. (1993): 2.1 Die Geologie der Umgebung von Altenahr. - In: BÜCHS, W. et al. (1993): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte. Teil I. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz **16**, 77-84.

REICHENSPERGER, A. (1922): Rheinlands Hemiptera heteroptera. I. - Verh. Naturhist. Verein Preuß. Rheinl. u. Westf. **77** (1920), 35-77.

RISCH, S. (1993): 4.8 Die Wildbienenfauna (Hymenoptera, Aculeata: Apidae) des Naturschutzgebietes "Ahrschleife bei Altenahr" und benachbarter Gebiete. - In: BÜCHS, W. et al. (1993): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte. Teil I. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz **16**, 415-427, 555.

SIMON, H. (1992): Vergleichende Untersuchungen zur Wanzenfauna (Heteroptera) von Streuobstwiesen im Nordpfälzer Bergland. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz **15**, 189-276.

SINGER, K. (1952): Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts. - Mitt. Naturw. Mus. Stadt Aschaffenburg **NF H.5**, 128 S.

SORG, M. (1993): 4.7 Grab- und Wegwespen (Hymenoptera, Aculeata: Sphecidae et Pompilidae) des Naturschutzgebietes "Ahrschleife bei Altenahr" und einer angrenzenden Weinbergsbrache. - In: BÜCHS, W. et al. (1993): Das Naturschutzgebiet "Ahrschleife bei Altenahr" (einschließlich angrenzender schutzwürdiger Bereiche) - Fauna, Flora, Geologie und Landespflegeaspekte. Teil I. - Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz **16**, 405-413.

WAGNER, E. (1952): Blindwanzen oder Miriden. - In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, Bd. **41**, 218 S., Jena.

WAGNER, E. (1959): Heteroptera Hemiptera. - In: BROHMER, P., EHRMANN, P. & G. ULMER (Hrsg.): Die Tierwelt Mitteleuropas, **IV, 3 (Xa)**, 173 S., Leipzig.

WAGNER, E. (1966): Wanzen oder Heteroptera I. Pentatomorpha.- In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, Bd. **54**, 235 S., Jena.

WAGNER, E. (1967): Wanzen oder Heteroptera II. Cimicomorpha.- In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, Bd. **55**, 179 S., Jena.

WERNER, D.J. (1997): Beobachtungen zur Biologie und Ausbreitung der Streifenwanze *Graphosoma lineatum* L. (Heteroptera-Pentatomidae). - Verh. Westd. Entom. Tag **1996**, 171-184, Düsseldorf.

ZEBE, V. (1971): Heteropteren im Mittelrheingebiet.- Decheniana **124**, 39-65.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Hans-Jürgen Hoffmann, Zoologisches Institut, Universität zu Köln,
Weyertal 119, D-50931 Köln

Prof. Dr. Reinhard Remane, Fachbereich Biologie (Zoologie), Philipps-Universität Marburg,
Postfach 1929 / Lahnberge, D-35039 Marburg/Lahn

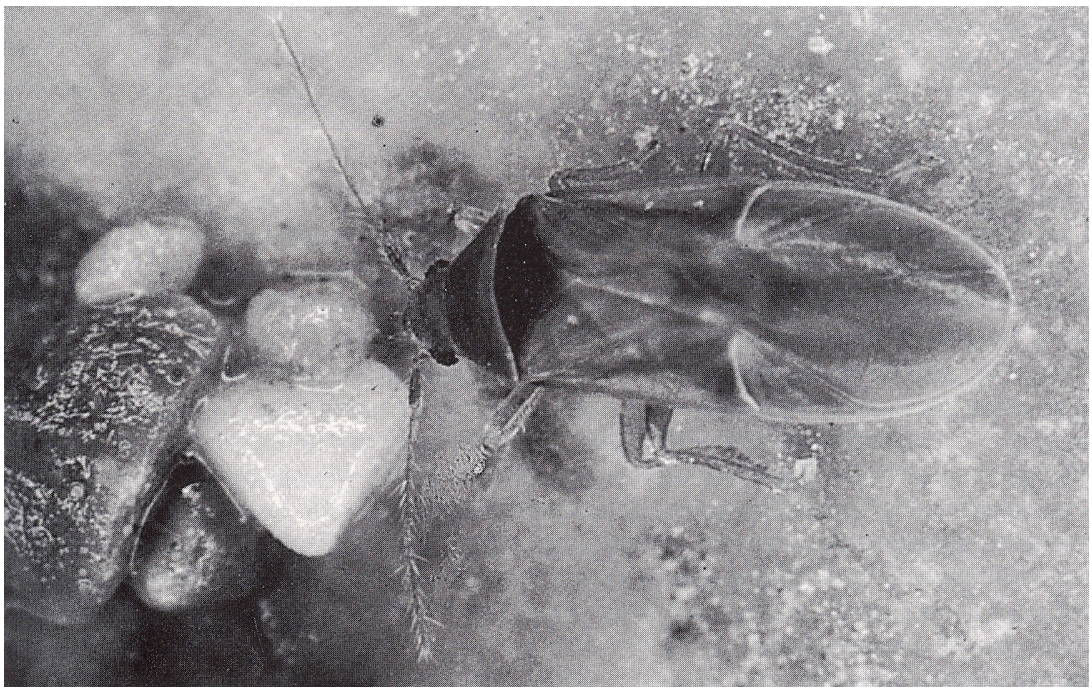

Abb. 3.6/2: *Cryptostemma alienum* HERRICH-SCHÄFFER, 1835 an Kieseln im Flußbett der Ahr, nordöstliche Hälfte des Mäanders im NSG "Ahrschleife bei Altenahr" ($AU_{3Ö}$). Originalgröße ca. 2,5 mm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen, Remane Reinhard

Artikel/Article: 3.6 Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Naturschutzgebietes "Ahrschleife bei Altenahr" 3-24